

Suri

Fremde Welt (Kapitel 22 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 4: Verrat

Suri von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Suri

Untertitel: Fremde Welt

Teil: 5/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey, eigene Serie

Pairings: welches wohl XD

Warnung: dark & violence, AU, shonen-ai, aber auch sap, lime, (später viel später) lemon^^°, und irgendwann mpreg

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Slade, Sora, Tori und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Weiß wie eine Wand schien der junge Assistent, als er panisch die Kombination in das Tastenfeld, des abgeschlossenen Raumes eingab, in dem sich die Außerirdischen befanden. Kaum war er eingetreten, blickte er sich hektisch nach dem einzigen wachen Suri um.

Der hatte, inzwischen ebenso wie die Anderen Suri in eine weiße Kittelkluft gekleidet, gerade am Bett Soras gestanden, ihr Vitalwerte überprüft, sah sich um, als Die den Raum betrat, erschrak, als er ihn so sah, trat auf ihn zu. "Was ist passiert?" Vorsichtig fasste er ihn an den Oberarmen. "Was hast du, Die?"

"Ihr...", tief atmete Die durch versuchte zu Atem zu kommen, die Panik in sich zu

bekämpfen: "Ihr müsst hier weg: DRINGEND!!!"

"Wow...." Er seufzte, drückte Die sanft an die Wand, versuchte, ihn so zu beruhigen. "Ruhig Daisuke. Beruhig dich. und jetzt erzähl mir, warum wir weg müssen..."

Der junge Mann zitterte, versuchte Kyos Anweisung Folge zu leisten, während er leise antwortete: "Eliminieren... sie... sie wollen euch eliminieren..."

Verstehend, allerdings nicht besonders überrascht nahm er den Jüngeren sacht in den Arm. "Schon gut, Die. Das war abzusehen. Ruhig." Er sah zu den Kindern, lächelte traurig. "Am Ende konnte ich euch doch nicht beschützen..."

"Ich... ihr müsst hier weg...", flüsterte Die beinah widerstrebend, fühlte er doch wie sich die Gewissheit dessen, was er tun würde, beinah schmerzhaft in seine Seele bohrte.

"Und wie? Ich kann höchstens zwei auf einmal hier rausbringen. Und sobald ich weg bin, wissen es deine Leute und meine Kinder sind tot. Wie soll ich das schaffen? Ich danke dir für deine Hilfe, aber.... Wir werden hier und heute sterben. Und jetzt geh, bevor du Ärger bekommst..."

"Ich...", Die zögerte noch einmal, schluckte schwer, atmete tief durch, bevor er leise flüsterte: "Ich könnte euch helfen..."

"Du willst dein eigenes Volk verraten?" er sah Die mit schiefgelegtem Kopf an, spürte aber weder Lüge noch Hinterhalt. "Warum?"

"Ich... ich...", der Rothaarige schluckte schwer, senkte den Kopf: "Du hast nicht bemerkt was du getan hast... oder mehr zu spät... und sie... sie planen in vollem Bewusstsein euren Tod..."

Sanft lächelnd sah er Die an. "Du bist ein außergewöhnliches Geschöpf, Daisuke Andou. Ich danke dir. Aber sei dir bewusst, dass es kein 'Zurück' gibt, wenn du mir hilfst. Du wirst immer auf der Flucht sein müssen... Oder die Erde verlassen..."

"Ein Zurück gibt es auch jetzt nicht mehr...", flüsterte der Assistent, in Richtung der Kameras nickend, bevor er Kyo etwas ängstlich ansah: "Die... die Erde verlassen?"

Der Blonde seufzte, sah zu den Kameras, konzentrierte Energie in seinem Körper, ließ sie aus der Hand zu den Kameras fließen, die daraufhin explodierten. "Ja, die Erde verlassen. Ich muss dich eigentlich mitnehmen. Aber darüber können wir später reden..."

"I... ich...", der Jüngere schluckte schwer, nickte dann aber zögerlich: "Hai... und... was machen wir jetzt?"

"Wie willst du hier raus kommen?" Fragte der Blonde, lächelte. "Und keine Angst, du hast da ein Wort mit zu reden. Wenn du partou nicht willst kannst du hier bleiben, klar. Mach dir keine Sorgen."

Unsicher nickte Die, seufzte dann leise: "Die Frage ist mehr wie wir das mit den fünf da machen..." Er sah zu den noch immer schwer Verletzten: "Ich mein... zwei das funktioniert ja noch... aber was ist mit den Anderen? Und wie wir rauskommen... aus der Anlage ist kein Problem... nur alles Andere wird schwierig."

"Wie viele kannst du tragen?" Fragte der Blonde ungerührt, das war erst einmal das Wichtigste. "Und wo willst du hin? Ich würde sagen erst einmal dahin, wo uns keiner Vermutet...."

"Ich weiß nicht... kommt drauf an wie... aber höchstens 2...", dann nickte der Mensch: "Hai... ich weiß... aber da müssen wir erst mal sehen, wie schnell unsere Verfolger sein werden."

"Wenn du zeit brauchst verschaff ich die dir, so ist das nicht..." Kyo seufzte, sah die Kinder an. "Einen. Mehr nicht. Du nimmst Sora, die muss hier raus, schnell. Ich geb dir Slade und Tori mit. Kasumi und Tsuki bleiben bei mir..." Er seufzte. "Warte!" Damit ging er auf Slade zu, legte seine Stirn an die des Jungen begann, ihn sanft, vorsichtig, aufzuwecken.

"Aber...", Die schluckte schwer. Sah dann Kyo unsicher zu, merkte er doch durchaus, was der Andere tat: "Ist er denn fit genug?"

"Fit genug...." Damit wich er zurück, setzte sich der Junge doch recht abrupt auf, zeigte eine deutliche Aggressivität, vor allem gegen Die. "Slade! Lass ihn. Er hilft uns. Kannst du Tori tragen?"

Kommentar der Autoren:

Es spitzt sich zu... und Die verrät sein Volk... \*seufz\* War das die richtige Entscheidung was denkt ihr? Sagts per kommj^^

ya mata ne Phibby-chan & Aoide